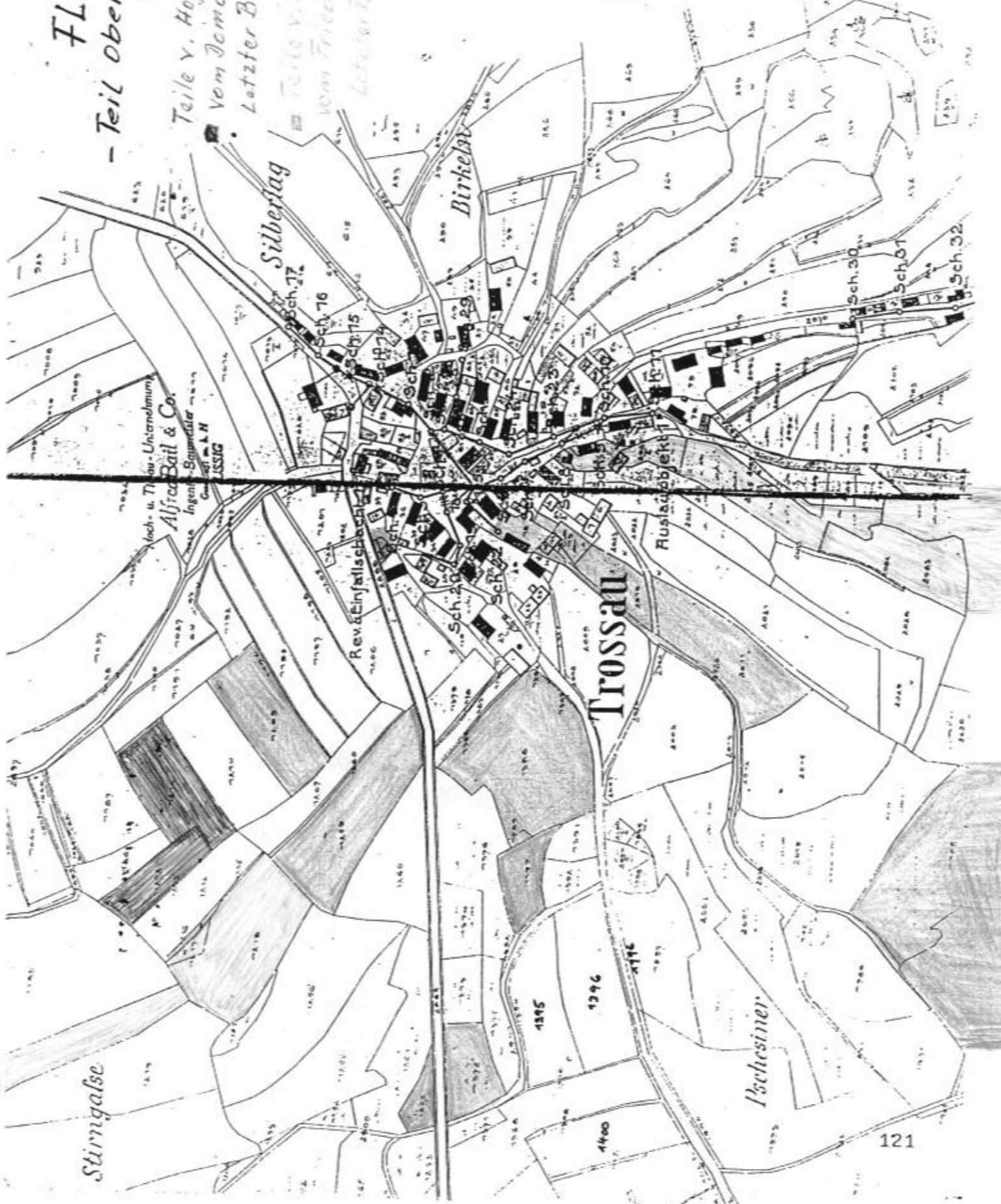
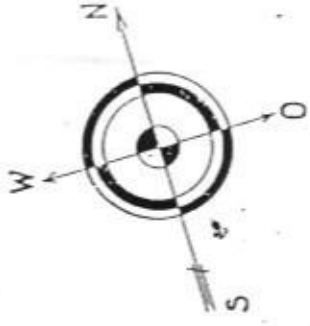


# Flurplan - Teil obertrossau - 1929

Teile v. Hof v. Grindelbesitz  
vom Domänenhof Nr. 96  
Letzter Besitzer: Erwin Falbl  
Teile v. Hof v. Grindelbesitz  
vom Friedhof Nr. 97  
Letzter Besitzer: Hermann Teich



## Bevölkerung

Die Einwohner Trossaus waren Deutsche. Ihre Lebensgrundlage war bis in das 20. Jhd. hinein die Landwirtschaft. Mit der Nutzbarmachung der Maschine und der Elektrizität wurde die Industrialisierung eingeleitet und damit die Arbeitswelt verändert. Viele Landwirtschaftsarbeiter(innen) wanderten ab in die Industrie.

Zu Beginn des 20. Jhds. erreichte Trossau die höchste Einwohnerzahl. Nachweislich waren 1891 in Trossau 942 Personen wohnhaft. Die Einwohnerzahl hat sicherlich bis zu Beginn des 1. Weltkrieges noch leicht zugenommen, ging dann aber wieder zurück. Die Gründe dafür sind damit zu erklären, daß hohe Menschenverluste in den beiden Weltkriegen zu verzeichnen waren und die Kinderfreundlichkeit nachgelassen hatte. Hatten beispielsweise im 19. Jhd. viele Familien im Durchschnitt noch acht und mehr Kinder, so waren es ab 1924 nur noch drei bis sechs.

Nachweise über Einwohnerzahlen in Trossau ergeben folgendes Bild:

1651:	258,	(Untertanenverzeichnis Trossau)
1847:	790,	(Topographie: "Böhmen-Elbogener Kreis". Sommer)
1891:	942,	(Buch über "Bezirkskunde d. politischen Kreises Karlsbad" von Franz Grumbach)
1938:	800,	(Dokumentation: "Das Tepler Land" von Josef Schmutzer und Otto Zerlik)
1946:	680	Einwohner. (Einwohnerverzeichnis 1946, ohne Gefallene)

Berufs- und Beschäftigungsgruppen um das Jahr 1937:

Bauern (Erbhöfe)	:	18	(Grundbesitz 15-35 ha )
Landwirte und Häusler	:	23	(Grundbesitz 1-14 ha ).
Gewerbetreibende	:	31	(Kaufleute, Gastwirte und Metzger, Müller, Bäcker, Schreiner, Schneider, Schuhmacher, Schmiede, Spengler, Anstreicher, Friseure etc.)

Beamte, Angestellte und Freischaffende	:	40	(geschätzt)
--	---	----	-------------

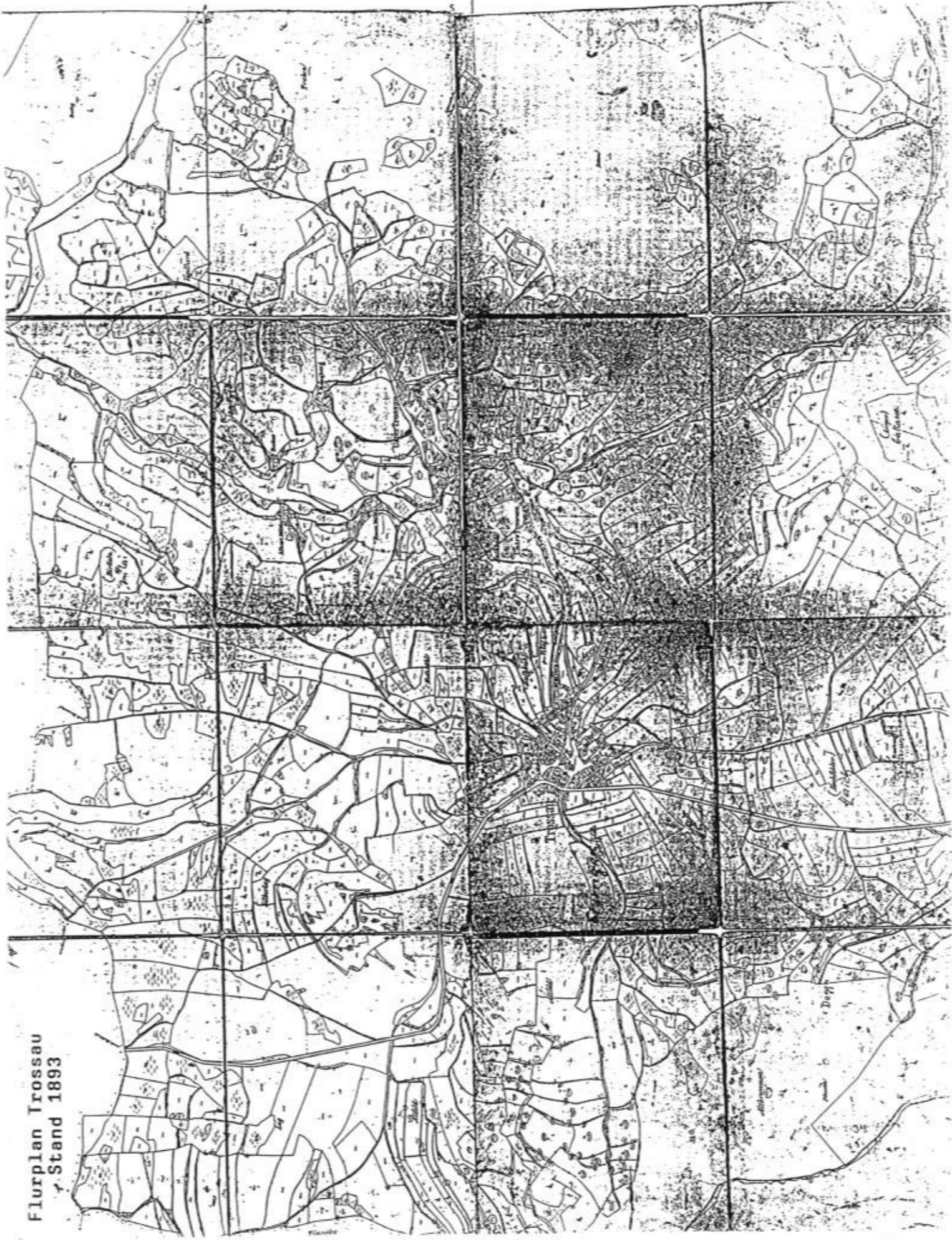
Arbeiter in den verschiedensten Berufen und Hilfsarbeiter	:	150	"
---	---	-----	---

Frauen im Haushalt, Landwirtschaft, Handel, Gastronomie und anderen Berufszweigen	:	280	"
---	---	-----	---

Die Anzahl der Klein- und Schulkinder dürfte um die 250 betragen haben.

Die Einwohner Trossaus waren fast alle katholisch. Sie waren fleißige, strebsame und hilfsbereite Menschen, die trotz mancher Schicksalsschläge dem Leben die guten Seiten abgewannen. Sie suchten die Geselligkeit und liebten die Musik. Viele gute Musiker haben in Trossau das Licht der Welt erblickt. Näheres darüber unter Abschnitt Vereine.

Flurplan Trossau  
Stand 1893





Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *=Hausbesitzer
8 Bacherer	Bachmann, Robert *	Ehemann	Maurer	50	
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	56	
	" Theresia	Mutter	-	69	
	" Robert	Sohn	Tischler	23	
	Rippl, Anton	Ehemann	Friseur	32	Mieter
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	28	geb. Bachmann
	Schindler, Heinrich	Ehemann	Arbeiter	52	Mieter
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	50	geb. Wagner
	" Heinrich	Sohn	Dreher	23	gefallen 1945
	" Josef	Sohn	Gärtner	25	
	Pichl, Anton	Ehemann	Arbeiter	55	Mieter
	" Albine	Ehefrau	Hausfrau	56	
	" Anton	Sohn	Arbeiter	22	gefallen 1944
	" Walter	Sohn	Arbeiter	19	
" Ella	Tochter	Arbeiterin	21		
" Anna	Tochter	Hausgehilfin	17		
" Marie	Verwandte	-	62		
9 Fleischer- schuster	Hartl, Hermann *	Ehemann	Schuhmacher	64	
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	57	geb. Strobl
	" Hermann	Sohn	Kaufmann	23	
10 Rouß	Wagner, Karl *	Ehemann	Maurer	42	
	" Albine	Ehefrau	Hausfrau	44	geb. Albert
	" Karl	Sohn	Schüler	9	
	" Herbert	Sohn	-	5	
	Albert, Gustav	Schwager		48	
11 Rouß	Geier, Franz *	Ehemann	Maurer	62	
	" Josefa	Ehefrau	Hausfrau	53	geb. Braun
	" Paula	Tochter	Arbeiterin	35	
	Rechner Josef	Ehemann	Tischler	35	
	" Johanna	Ehefrau	Hausfrau	33	geb. Geier
12 Schaffa- bauer	Breitfelder, Franz *	ledig	Landwirt	41	
	" Ella	Schwester	Haushälterin	33	
13 Dürrn	Neuerer, Johann *	Ehemann	Landwirt	63	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	53	geb. Rippl
	" Rudolf	Sohn	Schlosser	22	
	" Ella	Tochter	Hausgehilfin	21	
	" Hermann	Sohn	Tischler	19	
	" Heinrich	Sohn	Arbeiter	17	
14 Oberer Kersch- bauer	Jakob, Aloisia	Witwe	Gastwirtin	58	geb. Strobl
	" Hermann	Sohn	Metzger	22	gefallen 1945
	" Emilie	Tochter	Hausgehilfin	20	
	Rank, Anna	Schwägerin		52	geb. Jakob
	Jakob, Anton	Ehemann	Landwirt	27	
	" Erna	Ehefrau	Hausfrau	35	geb. Beck
	" Hermann	Sohn	-	2	
	Rilk Johanna	Ehefrau	Hausfrau	27	geb. Spranger
	" Hans Julius	Sohn	-	2	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
15 Simerl	Jakob, Ernst *	Ehemann	Landwirt	43	
	" Josefine	Ehefrau	Hausfrau	43	geb.Geier
	" Ernst	Sohn	Schüler	15	
	" Josefine	Tochter	Schülerin	10	
	" Anna	Tochter	"	6	
	Tauber, Angela Geier, Edwin	Nichte Schwager	Hausgeh. Schneider	17 37	
16 Schwarz- sima	Falb, Hermann *	Ehemann	Landwirt	52	
	" Paula	Ehefrau	Hausfrau	42	vw Geier, geb. Braun
	Geier, Otto	Stiefsohn	Lehrling	17	
	Falb, Resi	Tante		65	geb. Geier
	Falb, Anna	Tante		68	
17 Lepoldn- schuster	Wagner, Josefa	Witwe	Hausfrau	79	
18 Kaufmann	Strobl, Rese *	ledig	Kauffrau	61	
	" Anna	Schwester	-	79	
	" Emma	Schwester	Verkäuf.	63	
	Geisdörfer, Emma	Nichte	Haushält.	40?	
	" ?	Großnichte		?	
19	Denk, Johann *	Ehemann	Landwirt	42	Kaufladenbesitzer
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	44	geb. Falb
	" Kurt	Sohn	Schüler	16	
	" Josef	Sohn	"	11	
	" Hermann	Sohn	"	7	
	Schmidt, Anton	Ehemann	Maurer	32	Mieter
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	26	geb. Kastl
	" Heinrich	Sohn	Schüler	8	
20 Füssla	Jakob, Alois *	Ehemann	Landwirt	55	
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	52	geb. Vohla
	" Josef	Sohn	Kaufmann	26	
	" Alois	Sohn	Drogist	23	
	" Franz	Sohn	Landwirt	20	
	" Rese	Tochter	Lehrling	16	
	Kunz, Ernst	Neffe	Schüler	14	
21	Braun, Julius *	Ehemann	Landwirt	39	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	39	geb. Breitfelder
	" Hermann	Sohn	-	6	
	" Anna	Schwester	Hausgeh.	53	
22 Wölferl	Albert, Adolf *	Ehemann	Landwirt	52	
	" Josefa	Ehefrau	Hausfrau	40	geb. Gröschl
	" Adolf	Sohn	Forstwirt	23	
	" Theresia	Tochter	Hausgeh.	22	
	" Paul	Sohn	Landwirt	20	vermißt 1944
	" Josef	Sohn	Zimmermann	17	
23	Spranger, Gustav *	Ehemann	Schmied	51	
	" Valerie	Ehefrau	Hausfrau	49	geb. Wagner
	" Josef	Sohn	Schmied	26	
	" Adolf	Sohn	Postbeamter	21	
	" Anna	Tochter	Hausgehilfin	19	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer	
24 (Zirlla)	Simon, Otto *	Ehemann	Gastwirt	39	gefallen 1945 geb. Reis	
	" Antonia	Ehefrau	Hausfrau	35		
	" Irma	Tochter	Schülerin	16		
	" Josef	Sohn	Schüler	13		
	" Otto	Sohn	-	2		
	" Erika	Tochter	-	1		
	" Anna	Mutter	Hausgehilf.	70		
25 Geisdörfer	Hubl, Iwan *	Ehemann	Schuhmacher	42	geb. Geisdörfer	
	" Erna	Ehefrau	Hausfrau	44		
	Geisdörfer, Josef	Stiefsohn	Zimmermann	20		
	Hubl, Angela	Tochter	Schülerin	13		
	" Heinz	Sohn	-	2		
	Geisdörfer, Eduard	Schwager	Musiker	41		
	" Julius	Neffe	Friseur	23	gefallen 1941	
26 Volks- schule	Weber, Karl	Ehemann	Lehrer	64	geb. Lenz	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	65		
	" Josef	Sohn	Lehrer	38		
27 (Krana)	Denk, Rudolf *	Ehemann	Kaufmann	35	geb. Schuster	
	" Johanna	Ehefrau	Hausfrau	31		
	" Rudolf	Sohn	Schüler	7		
	Schuster, Anna	Schw. Mutter	Hausfrau	60		
	Beck, Emilie	Witwe	Hausfrau	74		Mieterin
	Beck, Johann	Sohn	Maurer	43	vermißt 1945	
28 Sima	Wagner, Josef *	Ehemann	Bergmann	54	geb. Jakob vermißt 1943	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	50		
	" Josef	Sohn	Schlosser	23		
	" Vera	Tochter	Schneiderin	18		
29 Stöher- girgn	Falb, Konrad *	Ehemann	Landwirt	47	geb. Jakob	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	53		
	Jakob, Josefine	Nichte	Hausgeh.	21		
	" Josef	Neffe	Landwirt	18		
30 Hacker	Dittl, Marie *	Witwe	Landwirtin	53	gefallen 1944	
	" Rudolf	Sohn	Kaufmann	24		
	" Adolf	Sohn	Landwirt	23		
	" Aloisia	Tochter	Hausgeh.	16		
	Klemment, Josef	Ehemann	Arbeiter	54		Mieter
	" Berta	Ehefrau	Hausfrau	50		
	" Rudolf	Sohn	Arbeiter	17		
	Rippl, Stefanie	Mutter	Hausfrau	29		Mieterin
" Horst	Sohn	-	5			
31 Strunzn	FÜBl, Franziska *	Witwe	Bäuerin	59	geb. Jakob gefallen 1944	
	" Hermann	Sohn	Landwirt	37		
	Geier, Josef	Lebensge.	Landwirt	52		
	Jakob, Anna	Tochter	Hausgeh.	26		
	" Eduard	Sohn	Fleischer	23		gefallen 1944
32 Schwarz- girgn	Falb, Josef	Ehemann	Landwirt	46	geb. Hanika	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	42		
	" Inge	Tochter	-	7		
	" Konrad	Sohn	-	6		
	" Hermann	sohn	-	3		

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
33 Flicka	Kunz, Anton *	Ehemann	Musiker	67	
	" Franziska	Ehefrau	Hausfrau	64	geb. Müller
	Herold Paul	Ehemann	Hausmeister	45	Mieter
	" Paula	Ehefrau	Hausfrau	38	geb. Kunz
	" Helmut	Sohn	Lehrling	17	
	" Franz	Sohn	Schüler	12	
	Rippl, Josef	Ehemann	Dreher	32	Mieter (gefallen)
" Anna	Ehefrau	Hausfrau	33	geb. Geier	
" Hermann	Sohn	-	6	auf der Flucht erschossen 1949	
<hr/>					
34 Herget	Falb, August *	Vater	Landwirt	63	
	" Emilie	Schwester	Hausfrau	57	
	" Albine	Tochter	ohne	21	Heilanstalt
<hr/>					
35 Raugut	Ruine				
<hr/>					
36 Ziegl- girgn	Geier, Josef *	Vater	Landwirt	64	
	" Paula	Tochter	Hausgehilf.	26	
	" Hermann	Sohn	Landwirt	23	gefallen 1943
	Jakob, Ernst	Ehemann	Sattler	37	
	" Rese	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Geier
	" Karl	Sohn	Schüler	12	
	" Adolf	Sohn	Schüler	7	
<hr/>					
37 Gemeinde- haus	Riedl, Franz	Ehemann	Gem. Diener	54	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	49	geb. Wagner
	" Josef	Sohn	Schneider	26	
	" Paula	Tochter	?	25	
	" Richard	Sohn	Schlosser	23	
	Himmel, Anna Flicker, Anna	ledig ledig	Gänsehirtin "	36 37	? ?
<hr/>					
38 Stroubl	Wolf, Konrad *	Ehemann	Landwirt	81	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	69	geb. Kunz
	" Paula	Tochter	Servierererin	35	?
	? ?	Enkel		6	?
<hr/>					
39	Ruppert, Josef *	Ehemann	Arbeiter	47	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	44	geb. Weigert
	" Gerda	Tochter	Hausgehilf.	18	
	" Josef	Sohn	Lehrling	16	
<hr/>					
40 Huinzl	Rippl, Rudolf *	Ehemann	Straßenwärter	60	
	" Josefa	Ehefrau	Hausfrau	57	
	" Franz	Sohn	Spengler	26	vermißt 1942
	" Paula	Tochter	Hausgehilf.	24	
<hr/>					
41 Stöher- onner	Rudolf, Anna *	Ehefrau	Hausfrau	26	geb. Kugler
	" Richard	Ehemann	Musiker	34	vermißt 1942
	" Renate	Tochter	-	3	
	Dawidowicz, Johann	Ehemann	Arbeiter	53	Mieter
	" Lina	Ehefrau	Hausfrau	55	geb. Schindler
	" Emil	Sohn	Kaufmann	27	gefallen 1941
	" Alois	Sohn	Kaufmann	20	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
41	Sacher, Gottlieb	Ehemann	Arbeiter	64	
	" Josefa	Ehefrau	Hausfrau	58	geb. Klement
	Wagner, Betty	Mutter	Hausfrau	59	
	" Anton	Sohn	?	36	?
42	Riedl, Richard *	Ehemann	Bergmann	55	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	48	geb. Wagner
	" Richard	Sohn	Schüler	12	
	" Christl	Tochter	Schülerin	11	
	" Franziska	?	?	?	
43 Gerberer	Riedl, Hans *	Ehemann	Landwirt	63	
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	58	geb. Totzauer
	" Anna	Tochter	Hausfrau	25	
	" Heinrich	Sohn	Schuster	21	
	" Alois	Sohn	Landwirt	18	
	" Josefine	?	?	?	
	" Maria	?	?	?	
44 Gaßweber	Wagner, Adolf *	Ehemann	Bergmann	52	
	" Franziska	Ehefrau	Hausfrau	50	geb. Geier
	FÜßl, Karl	Ehemann	Schlosser	30	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	27	geb. Wagner
	" Anna	Tochter	-	5	
45	Rechner, Anna *	Mutter	Hausfrau	52	
	" Hilde	Tochter	Hausgeh.	16	
	" Vera	Tochter	Schülerin	14	
	" Emilie	Verwandte	-	63	
46	Tauber, Josef *	Witwer	Bergmann	46	
	Höck, ?	Ehemann	?	40	Mieter
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	38	
47 Schmie- schuster	Müller, Aloisia *	Mutter	Hausfrau	72	
	" Richard	Sohn	Maurer	31	vermißt 1944
	Puchta, Josef	Ehemann	?	42	
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	34	geb. Müller
	" Erich	Sohn	-	4	
48 Beckn- häusl	Hubl, Richard *	Ehemann	Bergmann	46	
	" Josefa	Ehefrau	Hausfrau	43	
	" Adolf	Sohn	Dreher	19	gefallen 1944
49 Hacker	Klement, Hermann *	Ehemann	Zimmermann	42	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	41	geb. Strobl
	" Hermann	Sohn	?	?	
50 Haurer	Kugler Werner *	ledig	Maurer	46	?
	" Aloisia	Mutter	Hausfrau	74	
51	Braun, Franz *	Ehm. Betriebsleiter		58	
	" Aloisia	Ehefrau	Hausfrau	55	geb. Müller
	" Paula	Tochter	Angest.	28	
	" Heidi	Tochter	Erzieherin	25	
	Christ, Willi	Ehemann	Arbeiter	?	Mieter
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	?	geb. Beck



Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
51	Herzog, Otto	ledig	Schlosser	25	gefallen 1942
	" Rudolf	ledig	Porz.Maler	24	gefallen 1941
	Rechner, Albin	Ehemann	Zimmerer	32	gefallen 1944
	" Lydia	Ehefrau	Hausfrau	31	geb. Herzog
	" Albin	Sohn	Schüler	8	
	" Otto	Sohn	Schüler	8	
52	Ruppert, Anton *	Ehemann	Maurer	55	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	53	geb. Geier
	" Ernst	Sohn	Lackierer	25	
	Kastl, Oswald	Ehemann	Arbeiter	35	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	33	geb. Ruppert
53 Schmie- hons	Kunz, Adolf *	Ehemann	Maurer	45	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	42	geb. Kern
	" Rudolf	Sohn		19	
	" Erwin	Sohn		16	
	" Anna	Mutter		70	?
54 Schmie- witz	Müller, Edwin	Ehemann	Schmied	43	Kaufladen
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	43	geb. Kunz
	" Willibald	Sohn	Schüler	13	
	" Elfriede	Tochter	Schülerin	10	
	" Otto	Sohn	Schüler	9	
	Müller Otto	Ehemann	Mechaniker	31	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	28	geb. Barth
55 Boch- schneider	Kriegelsteiner, Josef	Ehemann	Maurer	56	
	" Fine	Ehefrau	Hausfrau	58	geb. Müller
	" Anton	Sohn	Maurer	20	
	" Ottilie	Tochter	Hausgeh.	18	
	Peter Emma	Mutter	Hausfrau	41	geb. Neidhard
	" Anna	Tochter	Arbeiterin	20	Mieter
	" Paul	Sohn	Schüler	14	
56	Wolf, Heinrich	Ehemann	Fleischer	38	
	" Gisela	Ehefrau	Hausfrau	38	
	" Elfriede	Tochter	Schülerin	13	
	" Irmgard	Tochter	"	7	
	" Walter	Sohn	-	6	
57	Neubauer Johann *	Ehemann	Bergmann	47	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	46	
	" Marie	Tochter		17	
	" Anna	Tochter		15	
	" Ilse	Tochter		6	
58 Oberer Meirer	Holley, Josef *	Ehemann	Landwirt	71	
	" Franziska	Ehefrau	Hausfrau	67	geb. Syha
	" Anna	Tochter		42	
	" Otto	Sohn		38	?
	Wallisch, Hilde	Tochter		30	geb. Holley
	Schloßbauer, Josef	Ehemann	Musiker	32	Mieter
	" Erna	Ehefrau	Hausfrau	33	geb. Holley
	" Josef	Sohn	-	6	
" Christa	Tochter	-	2		

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
59	Schloßbauer, Richard*	Ehemann	Dreher	60	
Unterer Meierer	" Kunz, Albin	Ehefrau Ehemann	Hausfrau Maurer	58 38	geb. Holley
	" Berta	Ehefrau	Hausfrau	37	geb. Schloßbauer
	" Elfriede	Tochter	-	2	
60	Pötzl, Anna *	Mutter	Hausfrau	64	geb. Öhl
Zienerer	" Frieda	Tochter		32	?
	" Heinrich	Sohn	Maler	27	gefallen 1944
	Hanika Richard	Ehemann	Schmied	40	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	43	geb. Pötzl
61	unbewohnt				
Gemeindehaus					
62	Kugler, Heinrich *	Ehemann	Bergmann	47	
Schauf- annerl	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	47	geb. Wagner
	" Anna	Tochter		17	
	" Edith	Tochter	Schülerin	12	
	" Herbert	Sohn	Schüler	7	
63	Hink, Josef *	Ehemann	Dreher	55	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	49	geb. Neubauer
	" Anna	Tochter	Hausgeh.	23	
	" Erna	Tochter	Hausgeh.	20	
	" Erwin	Sohn	Wagner	17	
	" Ella	Tochter	Schülerin	12	
64	R u i n e				
Nesn-Mühl					
65	Kern, Rudolf *	Ehemann	Maurer	34	gefallen 1943
Albert- Mühle	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Strobl
	Haubl, Adolf	Verwandter	Landwirt	20	
	Schmidt Heinrich	Rentner	Landwirt	70	früherer Besitzer
	" Gisela	Schwester	ohne	66	
66	Schöniger, Konrad *	Ehemann	Landwirt	64	
Boderer	" Berta	Ehefrau	Hausfrau	58	geb. Syha
	" Alois	Sohn	Landwirt	35	
	Friedl, Fanni	Tochter	Hausfrau	32	geb. Schöniger
	Syha, Alois	Schwager	Landwirt	66	
67	Geyer, Edwin	Ehemann	Landwirt	48	
Rußberger	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	47	geb. Simon
	" Emilie	Mutter	-	81	geb. Albert
68	Schloßbauer, Robert*	Ehemann	Wagner	38	
Micherl	" Aloisia	Ehefrau	Hausfrau	41	geb. Pötzl
	" Gertrud	Tochter		18	
	" Marianne	Tochter		15	
69	Häring, Josef *	Ehemann	Musiker	38	
Aohla	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Schloßbauer
	" Hildegard	Tochter	Schülerin	13	
	" Erna	Tochter	"	11	
	" Josef	Sohn	Schüler	9	?
70	Öhl, Karl *	Ehemann	Sattler	51	
Schwäbm	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	49	geb. Holley
	" Erna	Tochter	Arbeiterin	27	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
71 Balkn	Kugler, Anton *	Ehemann	Tischler	36	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	37	geb. Bachmann
	" Edith	Tochter	Schülerin	12	
	" Helene	Tochter	"	11	
	" Heinz	Sohn	Schüler	9	?
	" Herma	Tochter	Schülerin	8	?
	Wufka, Josefa	?	?	51	
72 Oberer Grafn ↘	Wagner, Paul *	Ehemann	Sattler	33	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	40	geb. Riedl
	" Richard	Sohn	Schüler	8	
73 Schöniga	Kunz, Wenzl *	Ehemann	Landwirt	69	
	" Berta	Ehefrau	Hausfrau	64	geb. Schloßbauer
	" Alois	Sohn	Landwirt	40	gefallen 1945
	" Ernst	Sohn	Koch	36	
	Häring, Emil	Ehemann	Kaufmann	38	Mieter
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	39	geb. Kunz
	" Marianne	Tochter	Schülerin	13	
" Traudl	Tochter	Schülerin	9		
74 Helm	Pühra, Willi *	Ehemann	Schmied	37	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Janker
	" Josef	Sohn		15	
75	Klement, Amandus	Ehemann	Arbeiter	50	*Danzer, Rese
	" Berta	Ehefrau	Hausfrau	47	
	" Josef	Sohn	Spengler	26	gefallen 1942
	" Erna	Tochter	Hausgeh.	22	
	Hausner, Resi	alleinst.	Hausfrau	47	geb. Riedl
76 Hinkn	Schloßbauer, Martin *	Ehemann	Schuhmacher	53	
	" Margarethe	Ehefrau	Hausfrau	47	geb. Hink
	" Rudolf	Sohn	Vw. Angest.	21	vermißt 1944
	" Julius	Sohn		19	
	Hink, Johann	Stiefsohn	Kaufmann	26	gefallen 1943
77 Glöckner	Kastl, Franz *	Ehemann	Schuhmacher	41	
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	40	geb. Schloßbauer
	" Marianne	Tochter	Schülerin	13	
	" Franziska	Mutter		67	?
78 Schwäbm	Albert, Karl *	Ehemann	Heiz. Monteur	46	
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	45	geb. Öhl
	" Franz	Sohn	Kaufmann	25	
	" Karl Josef	Sohn	-	4	
	Heider, Heinrich	Ehemann	Dreher	42	Mieter
	" Fanny	Ehefrau	Kauffrau	41	geb. Öhl
79	Grimm, Heinrich *	Ehemann	Arbeiter	58	1/2 Haus
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	50	geb. Köhler
	" Rudolf	Sohn	Musiker	26	gefallen 1945
	" Heinrich	Sohn	Friseur	25	
	" Walter	Sohn	Taschner	22	
	Neubauer, Heinrich *	Ehemann	Schneider	81	1/2 Haus
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	78	geb. Holley
80 Schlosser	Kern, Oskar *	Ehemann	Gastwirt	50	
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	52	geb. Häring
	" Erna	Tochter	Verkäuferin	24	
	" Margarethe	Tochter	"	17	
	Strobl, Resi	Ehefrau	Hausfrau	22	geb. Kern
	" ?	Sohn		3	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
81 Mühladel	Wolf, Johann *	Besitzer	Müller	51	
	" Franz	Bruder	Kaufmann	48	
	" Adele	Schwester	Hausfrau	37	
82	Rudolf, Anton	Ehemann	Maurer	59 ?	
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	57 ?	
	" Emma	Tochter	Arbeiterin	33	
	" Erich	Sohn	Maler	32	vermißt 1943
83	Meier, Rudolf *	Sohn	Landwirt	38	
	" Theresia	Mutter	Hausfrau	65	
84 Lau	Schloßbauer, Anton *	Ehemann	Maurer	62	
	" Johanna	Ehefrau	Hausfrau	58	
	" Ernst	Sohn	Maurer	32	gefallen 1941
	" Anton	Sohn	Maurer	31	gefallen 1942
	" Willi	Sohn	Taschner	23	
	" Erna	Tochter	Arbeiterin	20	
	Grimm, Emilie	Ehefrau	Hausfrau	24	geb.Schloßbauer
85 Lepoldn	Häring, Karl *	Ehemann	Gastwirt	50	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	46	geb. Jakob
	" Walter	Sohn	Kaufmann	22	
	" Irmgard	Tochter	Hausgeh.	20	
	" Anton	Vater	Maurer	72	
86 Lau	Schloßbauer Albin *	Ehemann	Maurer	55	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	50	
87 Sima	Jakob, Hermann*	Ehemann	Dreher	55	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	51	geb.Stöhr
	" Willi	Sohn	Installat.	18	
	Geier, Robert	Ehemann	Zimmermann	32	
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	26	geb.Jakob
" Heinz	Sohn	-	2		
88	Tippl, Alois *	Ehemann	Arbeiter	47	
	" Emma	Ehefrau	Hausfrau	43	geb. Breitfelder
	Breitfelder, Josef	Schwager	Arbeiter	47	
	Schöniger, Ida	Ehefrau	Hausfrau	37	geb.Breitfelder
	" Max	Sohn	?	?	
	Schindler, Anton	Ehemann	Arbeiter	61	? Mieter
	" Aloisia	Ehefrau	Hausfrau	60	(Birndörfer Luis)
	" Franz	Sohn	Arbeiter	27	gefallen 1942
" Anna	Tochter	Arbeiterin	25	?	
" Paula	Tochter	"	24	?	
89 Unter Kersch- bauer	Strobl, Adolf *	Ehemann	Landwirt	72	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	64	geb. Füßl
	" Adolf	Sohn	Musiker	37	
	" Rudolf	Sohn	Landwirt	32	
	" Josef	Sohn	Landwirt	23	gefallen 1943
90 Gougla	Geyer, Josef	Ehemann	Landwirt	42	
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	44	geb.Kraus
	" Josef	Sohn	Landwirt	17	
	" Anna	Tochter	Hausgeh.	16	
	" Karl	Sohn	Schüler	12	
	" Margit	Tochter	-	6	
	Haubl, Adolf	alleinst.	Arbeiter	50	



Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer	
90 Gougla	Wandschura,	Ignaz	Ehemann	Beamter	37	Mieter
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	33	geb. Markof
	"	Paula	Tochter	Schülerin	13	
	Spranger,	Franz	Ehemann	Maler	60	
	"	Camilla	Ehefrau	Hausfrau	55	
	"	Julius	Sohn	Schmied	24	
91 Friedla	Jakob, *	Hermann	Ehemann	Landwirt	79	
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	60	geb. Rippl
	"	Marie	Tochter	Hausgehilf.	22	
92 Krausn	Kraus, *	Rudolf	Ehemann	Landwirt	38	
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	33	geb. Schöniger
	"	Lydia	Tochter	-	4	
	Jakob,	Aloisia	Mutter	Hausfrau	58	Mieterin
	"	Josef	Sohn	Taschner	32	vermißt 1944
	"	Hilde	Tochter	Hausgeh.	33	
93 Haberer	Geier, *	Eduard	Ehemann	Landwirt	45	
	"	Josefa	Ehefrau	Hausfrau	41	geb. Pötzl
	"	Eduard	Sohn	Landwirt	18	
	"	Oskar	Sohn	Schüler	13	
	"	Alois	Sohn	-	6	
94 Schaffa	Breitfelder, Franz *	Ehemann	Kaufmann	71		
	"	Emma	Ehefrau	Hausfrau	68	geb. Heinz
	"	Franz	Sohn	Lehrer	42	
	"	Alfred	Sohn	Kaufmann	40	
	Sacher	Alfred	Ehemann	Musiker	33	Mieter
	"	Ida	Ehefrau	Hausfrau	34	geb. Breitfelder
	"	Karl	Sohn	-	6	
95 Schwäbm	Jakob,	Karl	Ehemann	Schlosser	40	Mieter
	"	Berta	Ehefrau	Hausfrau	42	geb. Kraus
	"	Wilfried	Sohn	Schüler	14	
	"	Rudolf	Sohn	Schüler	8	
	"	Ilse	Tochter	-	4	
	Klement,	Hermann	Ehemann	Bergmann	39	*Breitfelder
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Öhl
	"	Vera	Tochter	Schülerin	13	
	Öhl, Eduard	Schwiegervater	Maurer	69		
	Öhl,	Eduard	Schwager	Maurer	28	gefallen 1942
96 Dominik	FÜßl, *	Erwin	Ehemann	Landwirt	35	
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	24	geb. Jakob
	"	Herbert	Sohn	-	5	
	"	Hilde	Tochter	-	2	
97 Trumm	Hanika, *	Johann	Ehemann	Maurer	43	
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	45	geb. Breitfelder
	"	Alois	Sohn	Schüler	13	
	"	Anna	Tochter	Schülerin	10	
	"	Bruno	Sohn	-	6	
	Hanika	Richard	Ehemann	Maurer	71	
	"	Marie	Ehefrau	Hausfrau	66	geb. Breitfelder
	"	Willi	Sohn	Architekt	24	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer	
98 Gass- Schuster	Kugler,	Josef *	Ehemann	Schuhmacher	39	geb. Breitfelder
	"	Elsa	Ehefrau	Hausfrau	38	
	"	Herbert	Sohn	Schüler	9	
	"	Erika	Tochter	Schülerin	8	
	"	Josef	Sohn	-	5	
99	Winter,	Hugo	led. Landw.Arbeiter	38	? * Alois Jakob Auszughaus	
100 Zienerer	Pötzl,	Julius*	Ehemann	Heger	44	geb. Kugler
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	45	
	"	Walter	Sohn	Lehrling	17	
101	Häring,	Eduard*	Ehemann	Landwirt	75	geb. Wolf
	"	Franziska	Ehefrau	Hausfrau	71	
	Häring,	Emil	Ehemann	Landwirt	45	geb. Geyer
	"	Frieda	Ehefrau	Hausfrau	43	
	"	Wilma	Tochter	Schülerin	14	
	"	Herbert	Sohn	Schüler	12	
	Kern,	Marie	Verwandte	?	49	
102 Oberer Sima	Wagner,	Alois *	Ehemann	Dreher	38	gefallen 1942
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Hubl
	"	Anton	Sohn	Schüler	12	?
	"	Helmut	Sohn	"	10	?
103 Kaunzn	Geier,	Franz *	Ehemann	Maurer	51	geb. Sacher
	"	Emma	Ehefrau	Hausfrau	48	
	"	Frieda	Tochter	Arbeiterin	27	
	"	Anna	Tochter	"	25	
	"	Josef	Sohn	Arbeiter	24	
	"	Paula	Tochter	Arbeiterin	20	
"	Ella	Tochter	"	18		
104 Bazima	Wagner,	Franz*	Ehemann	Zimmermann	49	Mieterin
	"	?	Ehefrau	Hausfrau	40	
	"	Adolf	Sohn	Schüler	23	
	"	Berta	Tochter	Angestellte	22	
	"	Franz	Sohn	Musiker	19	
	Sacher,	Theresia	Mutter	Hausfrau	57	
	"	Margarethe	Tochter	Schneiderin	30	
	Sacher,	Anton	Ehemann	Arbeiter	43	
	"	Emilie	Ehefrau	Hausfrau	42	
	"	Paula	Tochter	Arbeiterin	16	
"	Herta	Tochter	Schülerin	13		
105 Gaßbeck	Hartl,	Oswald*	Ehemann	Bäcker	58	geb. Syha
	"	Anna	Ehefrau	Hausfrau	56	
	"	Hermann	Sohn	Bäcker	28	
	"	Josef	Sohn	Kaufmann	30	
	"	Anna	Tochter	Hausgeh.	24	
106 Adlseff	Wagner,	Franz*	Ehemann	Bergmann	47	geb. Riedl
	"	Marie	Ehefrau	Hausfrau	48	
	"	Richard	Sohn	Lehrling	16	
107 Henl	Hammerschmidt	Anton *	Ehemann	Zimmermann	40	geb. Janker
	"	Josefine	Ehefrau	Hausfrau	41	
	"	Eduard	Sohn	Arbeiter	18	
	"	Anna	Tochter	Arbeiterin	19	
	"	Erna	Tochter		16	
	Janker,	Anton	Verwandter		38	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
108 Weber	Linhardt, Agnes*	Mutter	Hausfrau	63	geb. Jakob vw. Metzner
	Metzner, Alois	Sohn		35	
	Linhardt, Karl	Sohn		20	
109 Lippas	Rohm, Alois*	Ehemann	Landwirt	51	
	" Johanna	Ehefrau	Hausfrau	50	geb. Simon
	" Pauline	Tochter	Hausgeh.	25	
	" Alois	Sohn		15	
	" Franziska	Mutter		84	
110	Neubauer, Ernst*	Ehemann	Maurer	39	
	" Rosa	Ehefrau	Hausfrau	43	geb. Kunzmann
	" Josef	Sohn	Lehrling	16	
	" Annelies	Tochter	Schülerin	10	
	" Erna	Tochter		17	?
	Funk, Anna	Schwester		35	?
111 Helm	Schloßbauer, Emilie*	Mutter	Hausfrau	58	
	" Heinrich	Sohn	Arbeiter	32	?
	" Edwin	Sohn	"	30	?
112/113 Strunz- berg	Köhler, Franz*	Ehemann	Landwirt	54	
	" Julia	Ehefrau	Hausfrau	50	?
	" Franz	Sohn		?	
	Schindler Amalie	Tochter		22	geb. Köhler
114 Tischla	Herget,* Johann	Ehemann	Tischler	45	
	" Aloisia	Ehefrau	Hausfrau	44	geb. Kastl
	" Franz	Sohn	Beamter	19	
	" Hilde	Tochter		17	
	Sopper, Josef	Ehemann	Bergmann	56	Mieter
	" Theresia	Ehefrau	Hausfrau	52	geb. Herget
	" Anna	Tochter		28	
	" Marie	Tochter		26	
	Schloßbauer Heinrich	Ehemann	Schmied	27	
" Frieda	Ehefrau	Modistin	27	geb. Soppa	
115 Hinkn	Wagner, August*	Ehemann	Bergmann	46	
	" Franziska	Ehefrau	Hausfrau	42	geb. Tippl
	" Pauline	Tochter		13	
	" Waltraut	Tochter		16	
116 Steimetz	Vohla, Josef*	Ehemann	Landwirt	55	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	48	geb Geier
	" Josef	Sohn	Schüler	15	?
	" Anna	Tochter	Schülerin	14	?
	" ?	Tochter	"	?	
117	Schmidt, Reinhard*	Ehemann	Lehrer	49	
	" Josefine	Ehefrau	Hausfrau	43	geb. Jakob
	" Elisabeth	Tochter	Schülerin	13	
	" Emilie	Mutter		77	
	Jakob, Theresia	Schwiegermutter		78	
118	Geyer, Josef*	Ehemann	Porz. Maler	50	?
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	48	?
	" Josef	Sohn	Fachlehrer	25	
	" Walter	Sohn	Schüler	13	

Haus Nr. Hausname	Name und Vorname der Hausbewohner	Stand Stellung	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
119	Lohwasser, Heinrich*	Vater	Landwirt	50	Efr.von Russen ermordet.
	" Hugo	Sohn	Landwirt	19	
	" Stefanie	Tochter	Hausfrau	17 ?	
120 Neudörfer	Hubl, Theresia*	Mutter	Hausfrau	69	
	" Aloisia	Tochter	Hausgeh.	42	
	" Anton	Sohn	Arbeiter	45	
	" Josef	Sohn	Heger	43	
	" Ernst	Sohn	Maurer	31	vermißt 1945
	" Hermann	Sohn	Angest.	26	
	" Berta	Mutter	Hausfrau	38	
	" Ernst	Sohn	?	18	
121	Hubl, Iwan *	Ehemann	Rentner	68	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	67	geb. Pühra
	" Oswald	Sohn	Arbeiter	39	
	" Erwin	Sohn	Arbeiter	37	
	" Albert	Sohn	Musiker	35	
122 Zienerer- hink	Häring, Rudolf*	Ehemann	Metzger	46	
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	41	geb. Pühra
	" Adele	Tochter		17	
	" Marianne	Tochter		15	
	" Anna	Tochter	Schülerin	13	
	" Oskar	Sohn	Schüler	11	
123	Reis, Anton *	Ehemann	Gastwirt	27	
	" Josefine	Ehefrau	Hausfrau	26	geb.Beck
	" Inge	Tochter		5	
	" Horst	Sohn		2	
	Rippl, Heinrich	Ehemann	Kaufmann	45	
	" Frieda	Ehefrau	Hausfrau	38	geb. Reis
	" Josef	Sohn	Zimmermann	17	
	" Anna	Tochter		15	
124	Baustelle zu Nr.46 (Tauber)				
125 Lau	Kunz, Franz*	Ehemann	Maurer	58	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	71	geb.Schloßbauer
	" Alfred	Sohn	Arbeiter	28	
	" Franz	Sohn	Arbeiter	24	
	Kolb, Anna	Tochter		32	geb. Kunz
126 Stollkarl	Häring, Julius *	Ehemann	Musiker	51	
	" Erna	Ehefrau	Hausfrau	47	geb.Geyer
	" Otto	Sohn	Musiker	22	
	" Anna	Tochter		17	
127 Depp- schmie	Falb, Rudolf *	Ehemann	Schmied	56	
	" Franziska	Ehefrau	Hausfrau	48	geb. Hetzer
	" Rudolf	Sohn	Schmied	19	
	Heinz, Anna	Ehefrau	Hausfrau	27	geb. Falb
128 Krausn	Rippl, Hermann	Ehemann	Musiker	33	gefallen 1941
	" Rosa	Ehefrau	Hausfrau	40	geb. Kraus
	" Josef	Sohn	Zimmermann	18	
	" Hermann	Sohn	Schüler	11	

\*Kraus, Rudolf



Haus Nr. Hausname	Name und Vorname Der Hausbewohner	Stand	Beruf Tätigkeit	Alter	Bemerkungen *Hausbesitzer
129 Ziegler- honsn	Strobl, Johann *	Ehemann	Arbeiter	33	
	" Hermine	Ehefrau	Hausfrau	23	
	" Christa	Tochter	-	3	
	" Franz	Bruder	Kaufmann	27	
	Klement, Johann	Ehemann	Arbeiter	36	Mieter
	" Emilie	Ehefrau	Hausfrau	35	geb. Strobl
	" Otto	Sohn	Schüler	12	
	" Franz	Sohn		6	
	" Elfriede	Tochter		3	
	Geier, Hermine	Mutter	Hausfrau	53	Mieterin
	" Hermann	Sohn	Porz. Dreher	22	gefallen 1942
Lenz, Erna	ledig	Lehrerin	46	Mieterin	
130 Onarosl- schuster	Beck, Alois *	Ehemann	Schuhmacher	43	
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	42	geb. Stichl
	" Josef	Sohn	Lehrling	16	
	" Irmgard	Tochter	Schülerin	12	
	" Adolf	Sohn	Schüler	11	
	" Paul	Sohn	Schüler	9	
Stichl, Anton	Schwiegervater		71		
131	Kohl, Karl *	Ehemann	Tischler	45	
	" Josefine	Ehefrau	Hausfrau	36	geb. Heinz
	" Franz	Vater	Tischler	79	
	" Anna	Schwester	Hausgeh.	50	
132 Bull	Riedl, Anna *	Mutter	Hausfrau	53	? geb. Kraus
	Kraus, Josef	Sohn	Arbeiter	19	
	Kunz, Adolf	Lebensgef.	Arbeiter	57	
133 Moda	Heinl, Anton *	Ehemann	Tischler	53	
	" Josefa	Ehefrau	Hausfrau	50	geb. Maier
	" Marie	Tochter		25	
	" Berta	Tochter		22	
	" Karl	Sohn		18	
134	Hammerschmidt, Rudolf *	? ?	Monteur	?	Haus stand an der Schafbrücke
135 Neue Haus	Klement, Adolf *	Ehemann	Maurer	42	vermißt 1943
	" Anna	Ehefrau	Hausfrau	43	geb. Häring
	" Herta	Tochter	Hausgeh.	18	
	" Angela	Tochter	Schülerin	11	
	Pühra, Alois *	Ehemann	Musiker	46	Miteigentümer
	" Berta	Ehefrau	Hausfrau	47	geb. Klement
	" Franz	Sohn	Musiker	22	vermißt 1945
	Klement, Karl	Ehemann	Arbeiter	44	Mieter
	" Marie	Ehefrau	Hausfrau	39	geb. Klement
	" Gerda	Tochter		15	
" Adolf	Sohn	Schüler	8		
136 Schneida- wenzl	Jakob, Karl *	Ehemann	Landwirt	43	
	" Fanny	Ehefrau	Hausfrau	40	geb. Ruprecht
	" Walter	Sohn	Schüler	14	
	" Elfriede	Tochter	Schülerin	12	
	" Frieda	Schwester	Hausfrau	45	
	" Karl	Neffe		23	

Das Einwohnerverzeichnis hat Ortsbetreuer Walter Häring 1991 zusammengestellt. Hinsichtlich unvollständiger Unterlagen wird ein Anspruch auf Vollständigkeit nicht erhoben.

---



Frau Edith Würll, der Jubilar Hans Würll, Kreisrat Walter Häring, Frau Häring, Frau Grüner, Heimatkreisbetreuer Karl Grüner

Ortsbetreuer von Trossau und Kreisrat des Heimatkreises Tepl/Petschau Walter Häring beim 65. Geburtstag (29.11.90) des Leiters der Heimatstube "Tepler Hochland" Hans Würll in Butzbach /Hessen. Kreisbetreuer Karl Grüner würdigte die Verdienste des Jubilars Hans Würll. Mit von der Partie waren die Frauen der vorgenannten Herren.



Ortsbetreuer von Trossau Karl Kohl (+1984) mit seiner Frau Josefine im Jahre 1965

Die beiden Ortsbetreuer haben die Trossauer Heimatvertriebenen stets gut betreut, und sie haben vor allen Dingen durch die "Trossauer Treffen" die Möglichkeit zu einem Wiedersehen geschaffen und damit die Zusammengehörigkeit gefördert.

## Landwirtschaft und Forsten

Die Gemarkungsfläche der Gemeinde Trossau betrug 1274 Hektar. Davon waren im Jahre 1938 rd. 800 Hektar (ha) landwirtschaftlich und 162 ha forstwirtschaftlich genutzt.

### B e s i t z v e r h ä l t n i s s e:

Gemeinde : 60 ha Äcker und Wiesen, 94 ha Wald  
Erbhofbauern : 400 ha Äcker, Wiesen, Weiden, 68 ha Wald  
Landwirte und  
Nebenerwerbslandwirte : ca. 340 ha Äcker, Wiesen und Gärten  
(von 1-15 ha)

### E r b h ö f e (neu ernannt 1938):

Besitzer	Hofname und Haus Nr.	Hofgröße
Alois Jakob	Füßla Nr.20	32,59 ha
Hermann Füßl	Strunzn, Nr.31	27,89 ha
Edwin Geyer	Rußberger Nr. 67	27,-- ha
Eduard Geier	Haberer Nr. 93	26,-- ha
Rudolf Kraus	Kraus'n Nr. 92	25,90 ha
Hermann Falb	Schwarzsima Nr.16	23,94 ha
Anton Jakob	Stöher Nr.2	22,-- ha
Hermann Jakob	Friedla Nr.91	21,90 ha
Hermann Jakob	Oberer Kerschbauer Nr.14	21,30 ha
Josef Falb	Schwarzgirgn Nr.32	21,80 ha
Konrad Falb	Stöhergirgn Nr.29	21,29 ha
Josef Vohla	Steinmetz Nr.116	21,-- ha
Heinrich Lohwasser	Loawasser Nr.119	20,48 ha
Erwin Füßl	Domanikn Nr.96	19,48 ha
Josef Jakob	Ontla Nr.3	18,01 ha
Adolf Strobl	Unter Kerschbauer Nr.89	17,79 ha
Josef Geyer	Gougla Nr. 90	16,31 ha
Adolf Albert	Wölferl Nr. 22	14,24 ha

### L a n d w i r t e (L) und Nebenerwerbslandwirte (NL):

Name	Hausname und Nr.	tätig als
Richard Hartl	Wölferlpeter Nr.5	NL
Emil Ott	Ziegler Nr.6	L
Karl Kugler	Bärn Nr.7	L
Robert Bachmann	Bacherer Nr.8	NL
Hermann Hartl	Fleischschusta Nr.9	NL
Karl Wagner	Ruß Nr.10	NL
Franz Breitfelder	Schaffabauer Nr.12	L
Johann Neuerer	Dürrn Nr.13	L
Ernst Jakob	Simala Nr.15	L
Johann Denk	-- Nr.19	L
Julius Braun	-- Nr.21	L
Gustav Spranger	Sprangerschmied Nr.23	NL
Marie Dittl	Hocka Nr.30	L
August Falb	Herchatgust Nr.34	L
Josef Geier	Zieglgirgn Nr.36	L
Rudolf Rippl	Huinzn Nr.40	NL
Johann Riedl	Riedlhonsn Nr.43	NL

Fortsetzung nächste Seite

Josef Holley	Meierer Nr.58	NL
Rudolf Kern	Albert Mühl Nr.65	NL
Konrad Schöniger	Bodererberg Nr.66	L
Robert Schloßbauer	Michala Nr.68	L
Josef Häring	Oahla Nr.69	L
Karl Öhl	Oberer Stollkorl Nr.70	NL
Anton Kugler	Balkn Nr.71	L
Paul Wagner	Oberer Graufn Nr.72	NL
Wenzl Kunz	Schönicha Nr.73	L
Johann Wolf	Mühladel Nr.81	NL
Rudolf Mayer	Tausch Nr.83	L
Franz Breitfelder	Schaffa Nr.94	NL
Johann Hanika	Drumm Nr.97	NL
Eduard Häring	Mühladel-Ederer Nr.101	L
Alois Rohm	Lippas Nr.109	NL
Franz Köhler	Strunzberger Nr.112/113	L
Anton Reis	Reisn Wirtshaus Nr.123	NL
Julius Häring	Unterer Stollnkarl Nr.126	NL
Karl Kohl	Kohltischler Nr.131	NL
Anton Heinl	Modatischler Nr. 133	NL
Karl Jakob	Schneidawenzl Nr. 136	NL

#### A c k e r b a u, Feld- und Wiesenarbeit

Der Ertrag von Feldfrüchten ist neben den Bodenverhältnissen, die in Trossau nicht gerade günstig waren, von der Düngung und der Witterung abhängig.

Der Ackerboden mußte mühsam bearbeitet werden, um ihn für die Aussaat von Getreide, stecken von Kartoffeln und Pflanzen vorzubereiten. Die Felder mußten gedüngt, geackert und geeget werden; stellenweise waren Steine abzuglauben und Unkraut zu entfernen.

Motorgetriebene landwirtschaftliche Maschinen, wie Traktoren, Mährescher, Roder und dgl. gab es damals (vor 1938) in Trossau noch nicht. Die Landwirte mußten mit den ihnen zur Verfügung stehenden landwirtschaftlichen Geräten auskommen und manuell viel harte Arbeit leisten. Pferde, Ochsen und Kühe wurden als Zugtiere eingesetzt. Die Landwirte in Trossau hielten sich meistens Ochsen als Zugtiere, weil diese Tiere kräftig waren und einen guten Fleischpreis erzielten. Nur ein paar große Bauern hielten sich Pferde für die Landwirtschaft, die dann zusätzlich für Fuhrzwecke angespannt wurden.



Frauen beim Kartoffelstecken



Gedüngt wurden die Felder mit Stallmist und Jauche (Odl). Später, ab 1938, kam noch Kunstdünger dazu.

Im Juni/Juli wurde Heu und im Herbst Grummet gemacht. Bei dieser Arbeit spielte das Wetter eine sehr wichtige Rolle. Schon morgens, wenn es hell wurde, trafen sich die Moder (Mäher) auf den Wiesen zum Grasschnitt. Das Mähen von Hand war eine schwere Arbeit und zehrte an den Kräften. So gegen 7.00Uhr kamen dann meistens Frauen, um das in Maden liegende Gras aufzubereiten. Sie brachten auch ein gutes Frühstück mit für die Moder, die mittlerweile großen Hunger hatten. Bei schönem Wetter wurde das aufbereitete Gras bereits am Nachmittag das erste Mal gewendet und der Vorgang in gewissen Zeitabständen wiederholt, bis das Heu trocken war. Das trockene Heu wurde mit Leiterwagen heim in die Scheunen gefahren. In den Scheunen wurde das Heu abgeladen und als Wintervorrat für die Tiere gelagert. Bei der Heuernte waren nicht nur alle erwachsenen Hofbewohner im Einsatz, sondern auch viele Hilfskräfte. Auch die größeren Kinder hatten dabei eine Aufgabe, sie durften Heuhüpfen. Mit Freude und Gaudi sprangen sie vom obersten Heubalken hinab auf das Heu und wiederholten diese Sprünge recht oft. Das Hochgabeln des Heu's vom Wagen in den Panzen war mit die anstrengendste Arbeit.



Sohlhau-Trossau – Beim Heumachen auf dem Trossauer Berg (um 1913).

Große manuelle Anstrengungen brachte auch die Getreide-, Kartoffel- und Rübenernte mit sich. Das Getreide wurde mit modifizierten Sensen abgehauen, in Garben gebunden und die Garben zum Trocknen zu sg. Hubmannl auf- und zusammengestellt. Die Kartoffeln wurden mit Hacken ausgegraben, in Körbe zusammengelesen, in Säcke geschüttet, heimgefahren und auf einer Rutsche in den Kartoffelkeller befördert. Die Rüben (Dorschen) wurden mit der Hand ausgezogen, ausgeputzt, aufgeladen, heimgefahren und in einem Keller gelagert.

Das in Garben gebundene Getreide wurde, wenn es trocken war, in die Scheunen gefahren und dort erstmal gelagert. Im Winter, wenn Zeit war, wurde gedroschen. Als diese Arbeit noch mit Dreschflegeln ausgeführt wurde, konnte man an den Taktschlägen heraushören wieviel Mann daran beteiligt waren. Durch die Inbetriebnahme einer Dreschmaschine, zuerst angetrieben mit einem Göpel, dann mit einem Benzinmotor und schließlich ab 1934 mit einem Elektromotor, änderte sich dieser Arbeitsgang.

Ein Göpel war eine mechanische Antriebsvorrichtung, der von Tieren, die im Kreis liefen, gezogen wurde. Die Dreschmaschine war mittels einer Stange mit dem Göpel verbunden.



Bei der Getreideernte



Fam. FÜßl  
Trossau Nr. 31/Strunzn

Strunzn Hermann  
und Geschwister,  
sowie Helferinnen



Fam. Breitfelder Nr. 94  
im Sommer 1936



Breitfelder, Franz und  
Alfred beim Ackern

Wenn im Herbst der Wind über die Stoppeln wehte, die Kartoffelkrautfeuer auf den Feldern brannten, die Hütejungen mit ihren Viehherden die Wiesen abhüteten, die Bauern mit dem Mistfahren und Umpflügen begannen, dann begann bereits das neue landwirtschaftliche Jahr.

## F e l d f r ü c h t e

Angebaut wurden hauptsächlich: Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, Lein (Flachs), Kartoffeln, Dorschen (Rübenart), Klee.

Die Anbauweise erfolgte in einer gewissen Reihenfolge. Nach der Winterfrucht folgte die Sommerfrucht, und im 3. Jahr ließ man das Feld brach liegen bzw. man säte Klee als Zwischenfrucht ein.

Der Ertrag war sehr verschieden. Manche Jahre entstanden Ernteschäden durch Hagel, Trockenheit oder auch langanhaltende Regenperioden.

Das Korn wurde nach dem Drusch auf einem Getreideboden im Haus gespeichert und von Zeit zu Zeit umgeschaufelt. Was nicht für den Selbstverbrauch gebraucht wurde, wurde verkauft.

Die Trossauer Speisekartoffel war sehr gefragt, sie wurde größtenteils in die Kurstadt Karlsbad geliefert.

Die für den Eigenverbrauch benötigten Kartoffeln, z.B. für die Küche, Tierfütterung und Aussaat, wurden im Keller gesondert gelagert.

Die Dorschen wurden den Tieren verfüttert.

Das Stroh wurde sowohl zum Füttern als auch zum Einstreuen im Stall verwendet. Wenn in der Scheune kein Platz mehr zum lagern war, wurden draußen Strohschober aufgestellt.

Nach der eingebrachten Ernte wurde Erntedank gefeiert.

*x Anna Jakob verh. Fröbl*

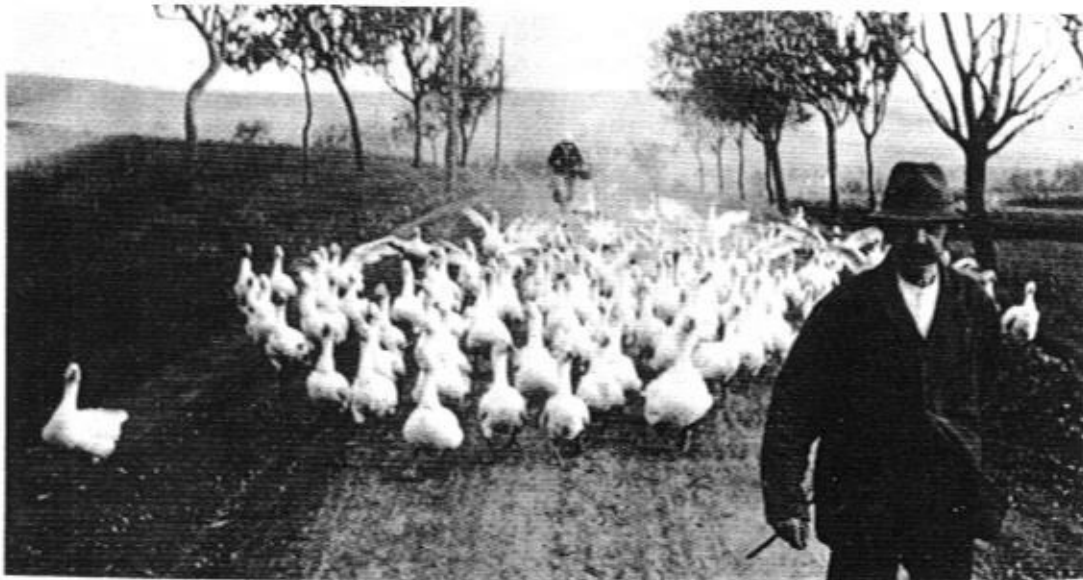


Gespann des Erbhofbauern Alois Jakob (Fübl), Trossau Nr.20, beteiligt am Umzug in Donawitz beim Erntedankfest in einem der 30er Jahre.

## T i e r h a l t u n g

Je nach Größe des landwirtschaftlichen Anwesens wurde eine gewisse Anzahl von Tieren gehalten. Größtenteils waren es Pferde, Ochsen, Kühe, Kälber, Ziegen, Schweine, Gänse, Hühner und Tauben. Die Aufzucht erfolgte meist aus eigenem Tierbestand. Die Kuh war das nützlichste Tier auf dem Hof; sie gab Milch und konnte als Zugtier eingespannt werden. Pferde und Ochsen wurden als Zugtiere gehalten.

Die Ziege war mit das beliebteste Nutztier und fast in jedem Stall, auch bei Arbeiterfamilien, zu finden. Schweine, meist als Ferkel gekauft, wurden für den eigenen Fleischbedarf (Hausschlachtung) gehalten. Hühner und Gänse fehlten auf keinem Hof. Mit der Gänsehaltung war eine Besonderheit verbunden, die hier Erwähnung finden soll. Das Gänsehüten war eine altherkömmliche Einrichtung im Dorf. Früh, gegen 700 Uhr, wurden in Obertrössau die Gänse zusammengeholt und durch die Gaß über den Mühlberg nach Untertrossau getrieben. Dort gesellten sich weitere Gänse hinzu, und weiter ging es zur Gänsehut am Trossauer Bach, die 1 1/2 Hektar groß war und für die ca. 200 Gänse sehr günstig lag. Die Gänsehütern - Klement Karl, Flicka Resl, Himmel Anna- waren im Hütern geübt, und sie verschafften sich unter den rivalisierenden Gänsen mit der Peitsche Respekt. Gehütet wurde vom Juni bis Oktober. Auf dem Heimweg, so gegen 18 Uhr, sonderte sich eine Sippe nach der anderen ab und steuerte mit einer erstaunlichen Sicherheit dem Heimathof zu.



Hirten mit Gänseherde auf dem Weg zur Hut.

Das Hütern der Kühe, Kälber und Ziegen oblag jedem Halter selber. Meistens wurden die Tiere im Sommer und Herbst, täglich für zwei bis drei Stunden, auf die Weideplätze getrieben und danach zurück in die Ställe gebracht. Gemolken wurde im Stall. Die Milch wurde z.T. abgeliefert, Butter daraus gemacht oder im Haushalt verwendet.

Im Durchschnitt hielt ein Bauer mit 20 ha Land etwa 6-8 Milchkühe, 2-3 Ochsen, 4-6 Kälber, 2 Ziegen, 2-4 Schweine, 10-15 Hühner, 4-10 Gänse und anderes Kleinvieh.

Das Kalben der Kühe war manchmal mit Komplikationen verbunden. Da es in Trossau keinen Tierarzt gab, spezialisierten sich die Bauern selbst auf die Geburtshilfe. Rudolf Falb (Deppaschmie) und Konrad Falb (Schwarzgirch) waren die im Ort bekanntesten Hilfsveterinäre. Sie wußten auch gut umzugehen mit verschiedenen Tierkrankheiten und Unfällen.

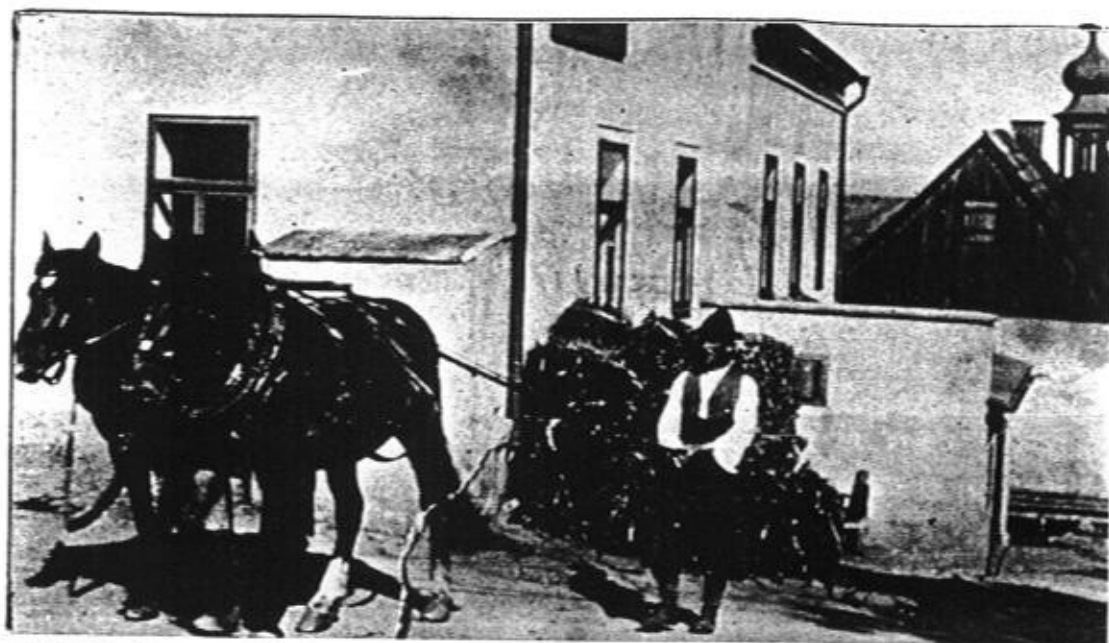


Die Viehställe waren sehr einfach ausgerüstet. Ein Futterborn diente zum Auflegen des Futters. Auf die Liegefläche der Tiere wurde Stroh gestreut und der Stall täglich ausgemistet. Ein Misthaufen befand sich in der Nähe des Stalles. Zu der Stallarbeit gehörte auch das Putzen der Tiere.



Stallgebäude des  
Schwarzima-Hofes  
Trossau Nr.16

Im FÜßla-Hof (1927)  
Trossau Nr.20



FÜßl-Bauer Alois Jakob, Trossau Nr.20, mit seinen Pferden



## Waldwirtschaft

Die Waldfläche auf Trossauer Gemarkung betrug 162 Hektar (ha). Der Anteil des Privatwaldes an der Gesamtfläche machte 68 ha aus. Fast der gesamte Wald bestand aus Nadelhölzern (Fichte, Tanne). Laubwälder sah man selten. Dagegen standen vielerorts Laubbäume an den Straßenseiten. Auch Obstbäume waren dabei. Die forstwirtschaftliche Nutzung des Waldes war ein wichtiger Faktor. Mit dem Holzverkauf konnte einiges finanziert werden. Der Wald, verpachtet als Jagdgebiet, brachte auch Geld in die Kasse.

Mit der Hege des Gemeindewaldes und der Instandhaltung der Waldwege wurde ein von der Gemeinde beschäftigter Heger beauftragt.

Die Waldgebiete lagen u.a. in den Gewannen: Bihaska, Gallawa, Louch, Trom (früher Traben) Braschka, Hutbühl, Lai, Altfeld. Zwei ehemals in Trossau ansässige Brettsägen schnitten die Stämme zu Balken und Brettern.

Der jeweils amtierende Forstmeister sorgte für die Aufforstung abgeholzter Waldstücke und sicherte somit den Waldbestand.

### Holzpreise

1909	1 Festmeter/Durchmesser	16-20 cm	: 14,80 Kreuzer (K)
		21-25 cm	: 15,80 "
		26-30 cm	: 18,00 "
		über 36 cm	: 24,00 "

1921	1 Festmeter/Durchm.	9-15 cm	: 120 Kronen (Kč)
		16-20 cm	: 145 Kč
		21-25 cm	: 170 Kč
		26-30 cm	: 195 Kč
		31-35 cm	: 215 Kč
		über 36 cm	: 240 Kč

Nach dem Wertvergleich eines Kreuzers (1906) zu einer Reichsmark (1938) waren die Holzpreise 1938 in RM dieselben wie 1909 in Kreuzer.

Untertrossau und Gass aus der Sicht von der Haich



## Handel und Gewerbe

Trossau war mit Kolonialwarenläden, Gastwirtschaften und Handwerksbetrieben verhältnismäßig gut versorgt.

Waren, die man in Trossau nicht bekommen konnte, konnten in Karlsbad oder Petschau gekauft werden.

Nachstehende Aufstellung zeigt die Handels- und Gewerbebetriebe in Trossau im Jahre 1938:

<u>Art des Betriebes</u>	<u>Inhaber/Meister/Leiter</u>
Kolonialwaren	: Franz Breitfelder, Rudolf Denk, Johann Denk, Theresia Strobl, Edwin Müller, Franziska Öhl
Bäckerei	: Oswald Hartl
Metzgerei	: Hermann Jakob Nr.14, Otto Simon, Oskar Kern
Gastwirtschaft	: Hermann Jakob Nr.14, Otto Simon, Anton Reis, Karl Häring, Oskar Kern
Tabakwaren	: Reinhold Falb Nr.32
Textilwaren	: Camilla Spranger
Tischlerei	: Franz und Karl Kohl, Josef Rechner, Johann Herget
Schuhmacherei	: Hermann Hartl, Ivan Hubl, Alois Beck, Josef Kugler, Martin Schloßbauer
Schneiderei	: Edwin Geier Nr.15, Heinrich Neubauer
Schmiede	: Rudolf Falb, Gustav Spranger
Spenglerei	: Alfred Schöniger
Maler- u. Anstreicherei	: Franz Spranger
Friseur	: Hans Eiler, Anton Rippl
Musikkapellmeister mit Lizenz	: Anton Kunz
Mühle und Sägewerk	: Johann Wolf, Josef Schmidt, Johann Falb (etwa 1890)

In Angelegenheiten der Geldwirtschaft konnte man die Nebenstelle der Raiffeisenkasse in Anspruch nehmen. Die Kasse wurde 1885 in Trossau eröffnet. Das Kassenlokal war im Gasthaus des Michl Geier, später Otto Simon, Nr.24 untergebracht. Ein Panzerschrank sicherte die hineingelegten Gelder und Papiere.

Ein Vorstand und neun Beisitzer waren für die Abwicklung der Geldgeschäfte verantwortlich.

Im Jahre 1922 wurde Adolf Strobl Nr.89 zum Vorstand berufen und die folgenden Herrn als Beisitzer gewählt:

Hermann Jakob Nr.91, Josef Geier Nr.36, Konrad Falb Nr.32, Josef FÜBL Nr.96, Josef Adolf Geyer Nr.67, Adolf Albert Nr.22, Alois Jakob Nr.20, Hermann Jakob Nr.14 und Anton Jakob Nr.29.

Für die Ein- und Auszahlung von Geldern, sowie Führung der Kassenbücher waren zeitweise eingesetzt: Karl Weber, Reinhard Schmidt, Josef Geier und Ernst Jakob.

Eine jährliche Kontrolle wurde vom Raiffeisenverband vorgenommen.

Aus der Geschichte einiger Betriebe sind Einzelheiten bekannt, die nachstehend wiedergegeben werden:

Hermann Jakob's Gasthaus (Ober Kerschbauer Nr.14)

Das Haus wurde 1888 auf dem Hofacker des alten Bauernhofes Nr.14, der 1887 abbrannte, erbaut. Der Erbauer war Josef Jakob, Land- und Gastwirt auf dem Stöherhof Nr.2. Die Gastwirtschaft gab er bald darauf auf und verpachtete das neue Gasthaus an die Familie Höpfl, die es von 1889 bis 1911 inne hatte. Sein Sohn Hermann lernte Metzger und übernahm 1911 das Gasthaus mit Fleischerei. Mit seiner Frau Aloisia bewirtschaftete er diesen Betrieb und die dazugehörige Landwirtschaft von 20 ha. Dazu baute er einen Fuhrbetrieb mit Pferden auf und versah einige Jahre die Amtsgeschäfte als Gemeindevorsteher. In seiner Gastwirtschaft (ohne Saal) verkehrten einflußreiche Bürger, u.a. Oberlehrer Weber und Pfarrer Hahn. Wenn auf Trossauer Gemarkung Jagden abhalten wurden, dann fanden die Jagdessen in Hermanns Gasthaus statt. Das von einer guten Köchin schmackhaft zubereitete Essen schmeckte vorzüglich, besonders den Jägern aus der "Stod" (Stadt Karlsbad). Sie folgten der Einladung des Jagdpächters gern und freuten sich natürlich über jeden Abschuß. Es war so Sitte in Trossau, daß nach dem Wildessen das übriggebliebene Essen an die vor dem Gasthof wartenden Leute verteilt wurde; man nannte diese Aktion "Tuap ei(n)halten". Hermann Jakob führte seinen Betrieb bis zu seinem Tod im Jahre 1942. Danach führte ihn seine Frau Aloisia, unter Mithilfe ihrer Kinder, bis zur Vertreibung 1946 weiter.



1934 beim Dämmeressen

v.l.: Alois Pühra, Karl Kraus, Eduard Häring, F. Breitfelder, Hermann Falb, Josef Falb, Alfred Breitfelder, Gastwirt Hermann Jakob, Stichtl Tone.

### Otto Simon's Gasthaus (Nr.24, früher Zirlwirthshaus)

Otto Simon kaufte nach dem Tod von Gastwirt Michael Geier (1936) das Zirlwirthshaus von dessen Witwe Paula. Der Hausname "Zirl" soll von einem früheren Besitzer, der aus Zirl in Tirol stammte, herrühren. Nachgewiesen ist, daß der frühere Gemeindevorsteher Karl Heinz das Haus 1852-1860 besaß.

Die Witwe von Michael Geier heiratete Landwirt Hermann Falb und zog mit ihrem Sohn Otto in den Schwarzsimahof Nr.16.

Das Gasthaus mit Saal war ein gern und gut besuchtes Lokal. Zahlreiche Veranstaltungen wurden dort abgehalten. Der Männergesangverein "Lyra" hielt seine Chorproben ab.

Der Wirt Otto Simon wurde 1941 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und ist 1944 in Rußland gefallen. Seine Frau Antonia führte das Gasthaus bis zur Vertreibung 1946 weiter.



Gastwirt Michael Geier (ZirlMichl)  
mit seinen Gastronomiegehilfinnen 1932

### Gasthaus Reis Nr.24

Das Gasthaus lag direkt an der Landstraße Karlsbad - Petschau. Es hatte einen großen Saal, in dem zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden. Der Arbeitergesangverein hielt dort seine



Proben ab. Anton Reis war der letzte Besitzer, er erbt die Land- und Gastwirtschaft von seinem Vater Josef Reis. Frühere Besitzer waren Hermann Braun (1885) und Otto Höpfl (1905).

Als Pächter bewirtschaftete Wilhelm Pürner das Gasthaus von 1931 bis 1934; die Familie zog danach nach Kohlhau.

Anton Reis übernahm den Betrieb, wurde 1940 eingezogen und ist 1944 im 2. Weltkrieg gefallen.



Die Witwe Josefine Reis führte das Gasthaus bis zur Vertreibung 1946 weiter. Beim Reissn war die Sammelstelle der zur Aussiedlung aufgeforderten Trossauer. Von dort gingen die Transporte nach Tepl in ein Sammelager.

#### Gasthaus Häring (Nr.85, Lepoldn Wirtshaus) Untertrossau

Das Gasthaus hatte den größten Saal in der Umgebung aufzuweisen. Der Besitzer Karl Häring war Gastwirt und Musiker. Er stellte 1934 ein Streichorchester auf, das unter seiner Leitung Konzerte gab. Das Gasthaus war ein gut besuchtes Lokal, das gern von der Jugend aufgesucht wurde. Zu den Konzerten kamen viele auswärtige Besucher.

#### Gasthaus Kern (Nr.80, Schlossa) Untertrossau

Der Besitzer Oskar Kern war Gastwirt und Fleischhauer. Eine gutgehende Fleischhauerei (Metzgerei) zeichnete ihn aus. Das Gasthaus hatte auch einen Saal, der vom Männergesangverein Trossau als Übungs- und Veranstaltungslokal benutzt wurde. Der Verein schaffte sich eine Bühne an und führte jährlich Theaterstücke auf. Oskar Kern war in den schwersten Monaten des Jahres 1945 der einzige Metzger im Ort; er versorgte die gesamte Bevölkerung Trossaus, einschließlich Besatzer, mit Fleischwaren.

Zu den Gastwirtschaften mit Fleischereien zählte früher - vor 1889 - auch der Wirtschaftsbetrieb in Haus Nr.2 (Stöher), der einer der ältesten in Trossau gewesen sein soll. Der damalige Besitzer Josef Jakob gab die Gastwirtschaft und Fleischerei 1889 auf und baute auf dem Grundstück Nr.14 ein neues Gasthaus.

In Trossau hat es früher (17.-19. Jhd.) aller Wahrscheinlichkeit nach auch eine Brauerei gegeben. In der Steuerrolle von 1654, für Trossau ist u.a. ein Christoph Kraus aufgeführt, der neben seiner Landwirtschaft auch eine herrschaftliche Brauerei und eine Schmiede betrieb. Die Brauerei soll im Hof Nr.92 untergebracht gewesen sein. Die Schmiede, das ist erwiesen, befand sich im Haus Nr.94, das seinerzeit zum Hof Nr.92 gehörte. Franz Breitfelder, aus dem Schaffabauerhof Nr.12, kaufte gegen Ende des 19. Jhds. das Haus Nr.94 von Josef Kraus, baute die Schmiede um, richtete einen Laden ein und eröffnete ein Kolonialwarengeschäft.

#### Kolonialwarengeschäfte

Breitfelders Kolonialwarengeschäft (Nr.94 Schaffa) war für die Ortsbewohner ein beliebter Einkaufsladen mit einem reichlichen Warenangebot. Kurz vor Weihnachten gab es jeweils lebende Karpfen zu kaufen. Franz Breitfelder kaufte das Nebengebäude Nr.95 (Haublhaus) mit Stall und Scheune dazu. Sein Sohn Alfred, ein geselliger und humorvoller Mensch, übernahm nach dem Tod seines Vaters das Geschäft.

Rudolf Denk kaufte Mitte der 30er Jahre das Haus Nr.27 (Kranerhaus), baute den bereits vorhandenen Laden aus und eröffnete ein Lebensmittel- und Schnittwarengeschäft, das sehr guten Zuspruch bei den Ortsbewohnern fand.



Nach dem 2. Weltkrieg (1945) beschlagnahmten die Tschen das Geschäft und eröffneten einen Konsumladen.

Landwirt Johann Denk (Nr.19 Denk Hons) betrieb neben seiner Landwirtschaft einen kleinen Kolonialwarenladen.

Der Kaufladen der Resi Strobl (Nr.18 Kaafmua) war früher (vor 1900) ein gutgehendes Geschäft. Nach dem rätselhaften Tod des Besitzers Josef Strobl -er wurde am 14.8.1899 tot aus dem Brunnen beim Gasthaus Gmeiner (Zeichmacha, Leimgruben) gezogen- ging das Geschäft stark zurück.

Die Kaufläden des Edwin Müller (Nr.54 Schmiewitz) und der Fanny Heidler g.Öhl (Nr.78 Schwäm) versorgten die Untertrossauer mit Gemischwaren.

Bäckerei Hartl (Nr.105 Buttererbeck/ auch Gassbeck)

Oswald Hartl war der einzige Bäcker in Trossau. Seine Backwaren wurden nicht nur in Trossau, sondern auch in den Nachbargemeinden gern gekauft und gegessen.

Huf-und Wagenschmiede Spranger (Nr.23 Spronga-Schmie)

Die Schmiede wurde Mitte des 19. Jhds. von Johann Spranger, \* 1823 in Langlamnitz, geführt. Sie blieb im Familienbesitz bis zur Enteignung 1945.

Die nachfolgenden Besitzer waren:

Johann Spranger \* 1847  
Gustav Spranger \* 1895  
Josef Spranger \* 1920

In der Schmiede wurden überwiegend Ochsen und Kühe beschlagen.

Ein neues Klaveneisen (Klatsche) kostete 1944: 0,80 RM,  
und 1946: 8 Kč  
Ein Hufeisen 1944: 1,50 RM  
1946: 15 Kč.

Ochsen wurden an den Vorder- und Hinterklauen beschlagen, wogegen Kühe, die seltener eingespant wurden, nur vorne beschlagen wurden.



Hufschmiede Spranger  
Trossau Nr.23 (Foto 1958)

Huf-und Wagenschmiede Falb (Nr.127 Deppa-Schmie)

Schmiedemeister Rudolf Falb hat die Schmiede 1919 von seinem Schwiegervater Rudolf Hetzer übernommen. Amboß, Blasebalk, Hämmer verschiedener Größe, Meißl und Bohrmaschine waren die wichtigsten Werkzeuge. Gehärtet wurde mit kaltem Wasser. Im Winter, wenn wenig Zugtiere zu beschlagen waren, wurden Hufeisen und Klatschen hergestellt.

Der Meister hatte meistens einen Gesellen und einen Lehrbuben beschäftigt. Mir noch bekannt sind: Heinrich Schloßbauer (Stichl Heinl), Josef Mosch aus Schlaggenwald und des Meisters Sohn Rudolf, der später einmal die Schmiede übernehmen sollte.

#### Tischlerei Herget (Nr.114 Herchat Hons)

Johann Herget, letzter Eigentümer, besaß die älteste Tischlerei (Schreinerei) in Trossau. Durch einige Generationen vererbte sich der Betrieb vom Vater auf den Sohn. Hergestellt wurden Fenster, Türen, Tische, Stühle, Schränke, Betten und sonstige Gebrauchsgegenstände aus Holz.

#### Tischlerei Kohl (Nr.131)

Franz Kohl baute 1897 das Haus Nr.131 und eröffnete eine Bau- und Möbeltischlerei. Eine gute Auftragslage machte es notwendig einen Gesellen und einen Lehrbuben zu beschäftigen. Sohn Karl lernte ebenfalls Tischler und übernahm den Betrieb von seinem Vater. Im Jahre 1945 wurde die Tischlerei von den Tschechen beschlagnahmt.

#### Tischlerei Rechner (Nr.11 Ruß)

Josef Rechner richtete sich kurz vor dem 1. Weltkrieg eine Tischlerei im Hause seines Schwiegervaters Franz Geier (Ruß) ein. Trotz großer Konkurrenz lief sein Betrieb gut.

Es hatten noch einige junge Trossauer das Tischlerhandwerk erlernt und Tischlereien aufgemacht. So hat z.B. Johann Geyer (Haberer Hons) im Haus Nr.31 (Strunzn) verschiedene Holzgegenstände, u.a. auch Ski, hergestellt, bevor er eine Tischlerei in Kohlhaus übernahm.

In früheren Jahren -so ist in Kohls Aufzeichnungen zu lesen- wurde im Hause Nr. 104 (Bazima) eine Schatullentischlerei betrieben. Die Schatullen wurden mit Elfenbein und Perlmutter verziert, und sie wurden wegen ihres künstlerischen Wertes an Schmuckgeschäfte nach Karlsbad verkauft.

#### Die Schuhmacher in Trossau

Die Schuhmacher-Schuster genannt- stellten neue Schuhe und Stiefel her, hatten aber die meiste Zeit mit Schuhreparaturen zu tun. Schuhe und Stiefel wurden meistens solange getragen bis sie nicht mehr zu reparieren waren. Es fehlte ganz einfach an Geld. Ein Paar Stiefel kosteten 1935 ca. 150 Kč.

#### Die Schneider im Ort

Zwei Schneider führten ihr Handwerk im Dorf aus. Beide waren sehr qualifizierte Fachleute. Obwohl die Konfektionskleidung in den Bekleidungsgeschäften weitaus billiger war, ließen viele Bürger ihre Anzüge maßschneidern. Eine Nähmaschine und ein gutes Bügeleisen gehörten u.a. zur Ausrüstung eines Schneiders. Mein Onkel Edwin Geyer war einer der beiden Schneider, er hat bei uns im Stöherhof Nr.2 ein paar Jahre als Schneider gearbeitet und vorzügliche Arbeit geleistet.

Immer mehr junge Frauen erlernten den Beruf der Damenschneiderin; sie arbeiteten jedoch meistens in Schneiderwerkstätten in Karlsbad.

#### Die Friseure in der Gemeinde

Die Friseure kamen seinerzeit noch auf Bestellung ins Haus. Zum Haarschneiden genügten eine Handschneidemaschine, eine Schere, ein Rasiermesser und ein Kamm. Kurzer Haarschnitt war eine Selbstverständlichkeit. Die Mädchen trugen Zöpfe, und die Frauen banden ihr Haar zu einem Knoten. So brauchten sie nur selten einen Friseur. Allerdings änderte sich das in den dreissiger Jahren; der Bubikopf kam in Mode und die Trossauer Frauen machten diese Mode bald mit. Die Pflege der Haare wurde für die Frauen immer aufwendiger und natürlich auch kostspieliger.

#### Malerbetrieb Franz Spranger (Nr.90 beim Gougla)

Seinerzeit waren Tapeten selten gefragt. Die Zimmer wurden mit Farbe gestrichen und die Zimmerwände mit einem aufgewalzten Muster verschönert. Die meisten Hausfrauen sahen den Anstreicher lieber gehen wie kommen, denn das Aus- und Einräumen sowie das Säubern hinterher waren ungeliebte Arbeiten.

#### Trafik Reinhold Falb (Nr.32 Schwarzgirgn Hold)

Reinhold Falb kam als Kriegsinvalide aus dem 1. Weltkrieg zurück und eröffnete eine Trafik, verkaufte Tabak und Zigaretten. Am billigsten war in den 20er und 30er Jahren die Zigarettenart "Zora", zehn Stück kosteten etwa 1 Krone (Kč) und 20 Heller. Die Sorte "Vlasta" war etwas teurer und die "Sport" war am teuersten. Die älteren Herren rauchten noch Pfeife, wogegen die jüngeren die Zigarette vorzogen.

Der Hold setzte seinem Leben ein tragisches Ende. Er brachte 1941 seine Freundin Franziska FÜBl um und ertränkte sich anschließend im Schurnbrunnen.

#### Mühladel-Mühle Nr.81

Johann Wolf (\*1863) erbte die Mühladel-Mühle mit Brettsäge und etwa 12 ha Land von seinem Vater Johann; dessen Vater Franz Wolf stammte aus der Buchauer Herren-Mühle. Die Witwe des Franz Wolf, der früh verstarb, heiratete Anton Syha vom Boderer Berg (Haus Nr.66).

Der erstgenannte Johann Wolf ehelichte Theresia Vohla aus dem Steinmetzhof Nr.116, und sie kauften 1896 den Wölferlpeter Hof (Haus Nr.5) von den Erben des Karl Schmidt.

Von den 5 Kindern der Familie Wolf blieb Sohn Josef nach dem 1. Weltkrieg freiwillig in Rußland, Franz, Rudolf und Adele erlebten durch die Vertreibung 1946 das Ende der Mühladel-Mühle. Johann wurde Opfer der Vertreibung 1946. Alle Trossauer Mühlen wurden mit Wasserkraft angetrieben. Das Wasser des Trossauer Baches wurde zum Mühlrad geleitet und floß über das Rad zurück zum Bach.

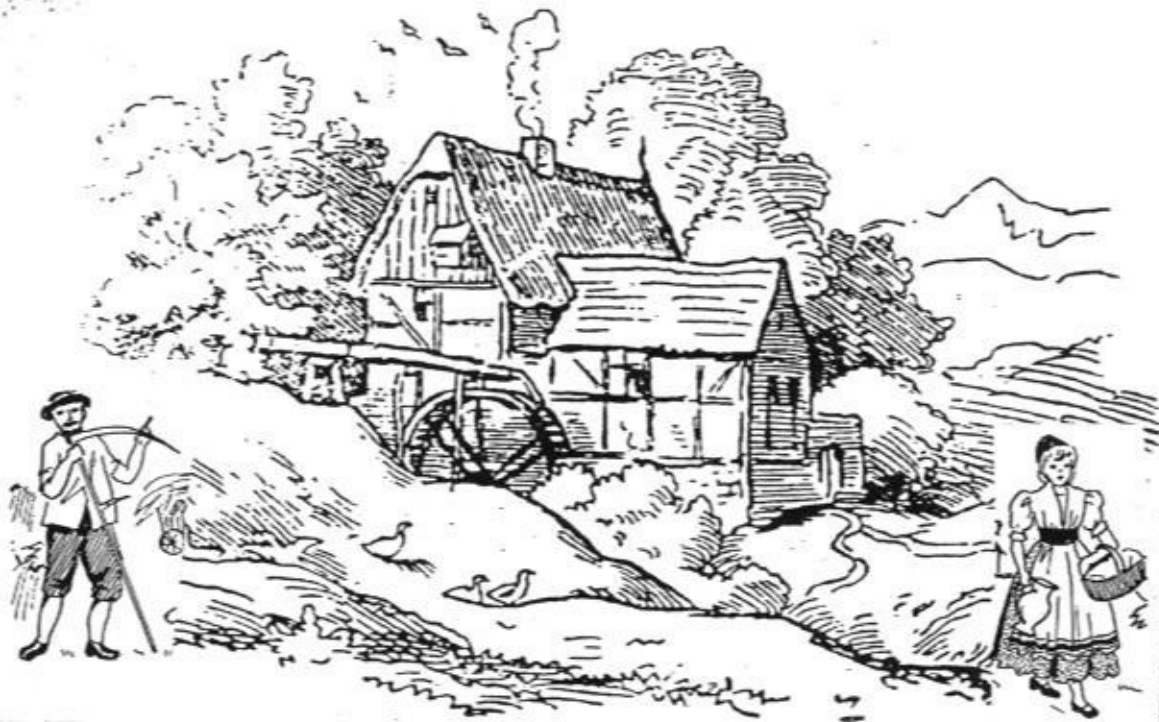
#### Albert Mühle Nr.65

Die Albert-Mühle war seit vielen Generationen im Besitz der Familie Schmidt. In der Steuerrolle der steuerbaren Höfe in Trossau aus dem Jahre 1654 ist u.a. ein Martin Schmiet aufgeführt. Als Besitz ist angeführt: Mühle mit einem Mühlrad.

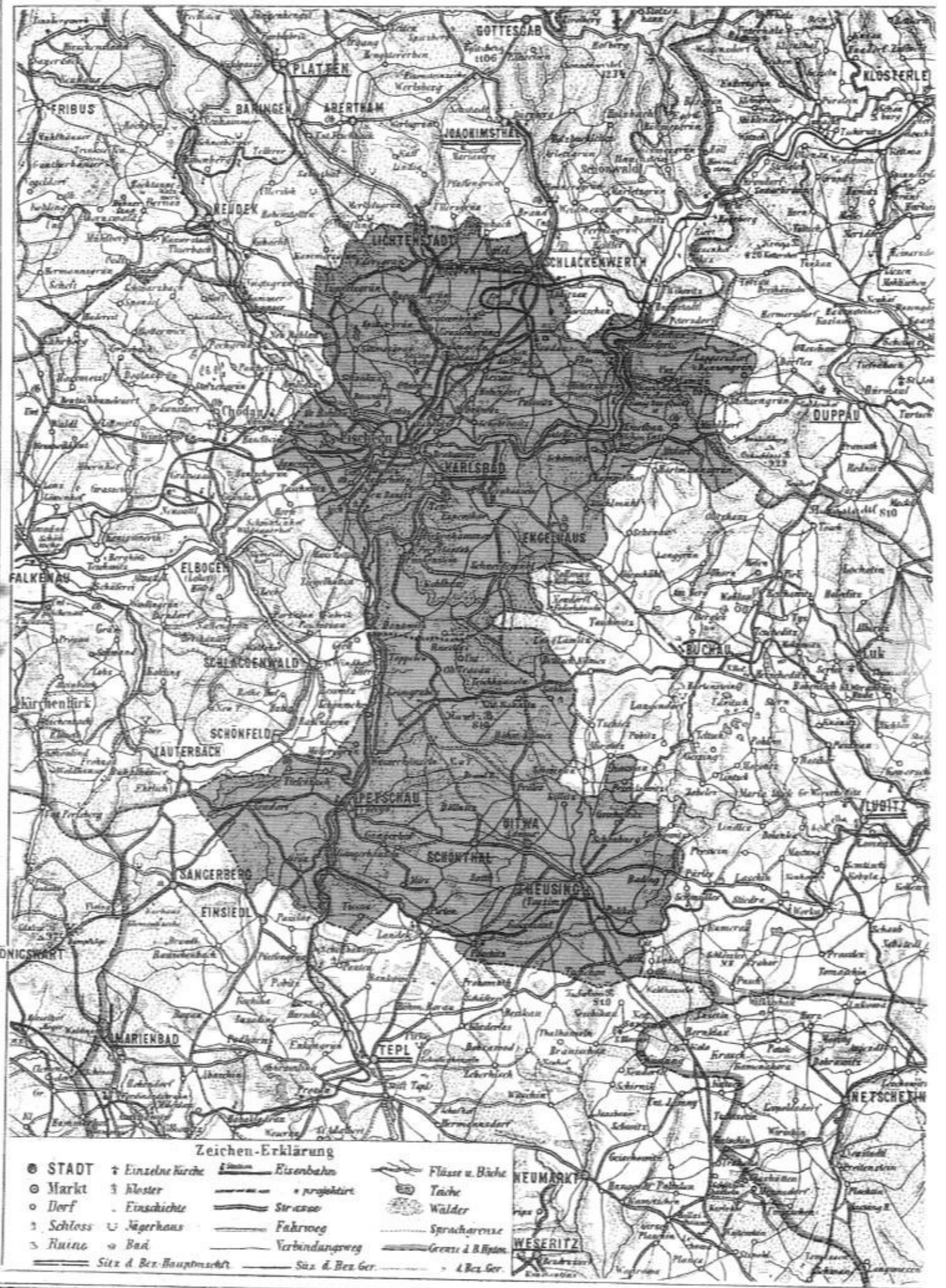
Der letzte Müller war Josef Schmidt. Nach seinem Tod 1925 wurde die Mühle stillgelegt. Die Witwe Anna Schmidt-Kern führte mit ihren Söhnen Heinrich und Anton die Landwirtschaft weiter. Da die beiden Söhne nach dem Tod ihrer Mutter 1937 das Land nicht weiter bewirtschaften wollten, ging das ganze Anwesen mit den dazugehörigen Grundstücken käuflich auf Rudolf Kern und seine Frau Emilie geb. Strobl über. Rudolf mußte 1940 zur Deutschen Wehrmacht einrücken und ist 1943 in Rußland gefallen. Die Witwe führte die Landwirtschaft bis 1945 weiter, wurde von den Tschechen enteignet und 1946 vertrieben.

#### Nesn-Mühle Nr. 64

Über die Herkunft des Namens "Nesn" ist nichts bekannt. Erste Hinweise über die Existenz der Mühle wurden in der Steuerrolle/Trossau aus dem Jahre 1654 gefunden. Darin ist u.a. ein Jakob Pleiner als Besitzer einer Mühle mit 1 Mühlrad aufgeführt. Eine Theresia Pleiner (\*1809) heiratete 1830 Franz Anton Schmidt, Müller auf Nr. 65 (Albertmühle). Deren Vater war Franz Karl Pleiner (\*1771). Ein Pleiner-Erbe verkaufte etwa um 1868 die Mühle mit Grundstücken an Johann Falb. Ein paar Jahre später brannte die Mühle ab und wurde mit geliehenem Geld von der Sparkasse Theusing wieder aufgebaut. Durch Unvorsichtigkeit brach später wieder ein Brand aus, und die Mühle brannte ein zweites Mal nieder. Ein Wiederaufbau scheiterte am Geldmangel. Die Sparkasse Theusing ließ die Felder und Wiesen parzellieren und verkaufte sie an die interessierten Käufer. Johann Falb mietete sich, zusammen mit seiner Frau, die er aus dem 1866er Krieg mitgebracht hatte, eine Wohnung in Trossau. Die Ruine mit 5 ha Land kaufte Karl Hink, der darauf ein Haus - ohne Mühle - baute. Etwa 1920 übernahm Sohn Josef das Anwesen, heiratete Anna geb. Neubauer, und lebte dort mit seiner Frau und den Kindern Anna, Erna und Erwin bis zur Vertreibung 1946. Kurz vor dem Abtransport erhängte er sich aus Verzweiflung über das angetane Unrecht der damaligen Alliierten und Tschechen.







Zeichen-Erklärung

- |                               |                     |                  |                    |
|-------------------------------|---------------------|------------------|--------------------|
| ● STADT                       | † Einzelne Kirche   | — Eisenbahn      | Flüsse u. Bäche    |
| ○ Markt                       | ‡ Kloster           | — projektirt     | Taiche             |
| ◦ Dorf                        | - Einschichte       | — Straße         | Wälder             |
| ♣ Schloss                     | ∪ Jägerhaus         | — Fahrweg        | Sprachgrenze       |
| ⊃ Ruine                       | ⊕ Bad               | — Verbindungsweg | Grenze d. B. Hptn. |
| — Sitz d. Bez. Hauptm. d. St. | — Sitz d. Bez. Ger. | —                | — d. Bez. Ger.     |



**Flurplan**  
**Teil Untertrossau**

